

Ganz SCHWECHAT

| | | |
|----------|-------------------------------------|-------|
| Start | Hauptplatz-Umbau hat begonnen | S. 4 |
| Gespräch | Gemeinde und ÖBB an einem Tisch | S. 6 |
| 3. Piste | Flughafen hat UVP eingeleitet | S. 9 |
| Fußball | Fehlstart der jungen SVS-Spieler | S. 22 |

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 47. Jahrgang, Nummer 4/2007 (485), April 2007; Homepage: www.schwechat.gv.at



Ein Gruß an den Frühling



Nachhaltige Akzente setzen

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Zu den Dingen, auf die ich im Zusammenhang mit Schwechat oft angesprochen werde, gehören der üppige Blumenschmuck und die gepflegten Grünflächen in der Stadt. Das unterscheidet Schwechat von Städten vergleichbarer Größe und Strukturen.

Das blühende und grüne Schwechat ist der sichtbare Ausdruck für das Bekenntnis der verantwortlichen PolitikerInnen in meinem Team zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in Schwechat. Dafür werden öffentliche Mittel gezielt eingesetzt, die Ergebnisse können sich - im wahrsten Sinne des Wortes - sehen lassen.

Blühende Blumen, gepflegte Beete, geschnittene Hecken sind die eine Seite - Naturschutz und Umweltpflege die andere. Die Bediensteten der Stadtgärtnerei und des Bauhofes sind auch in den Wiesen und Feldern, in den Freizeitanlagen und Windschutzgürteln der Stadt unterwegs, um dort die Natur in Ordnung zu halten. Auch im Forstbereich werden entsprechende Maßnahmen gesetzt, um die Au in Mannswörth zu erhalten oder den Stadtwald aufzubauen.

Damit werden nachhaltige Akzente für den Natur- und Umweltschutz gesetzt. Das ist gerade in einer Stadt, die stark von Industrie und Verkehr geprägt ist, unabdingbar. Für mich ist es selbstverständlich, dafür die entsprechenden Budgetmittel bereit zu stellen. Denn letztlich ist Lebensqualität ein Wert, der unbezahlbar ist.

Ihr Bürgermeister

Hannes Fazekas



Ing. Peter Stitz leitet die Stadtgärtnerei.

Gruß an den Frühling

44.000 Blumen verschönern die Stadt

Hochbetrieb
in der
Stadtgärtnerei

Hochbetrieb herrscht zur Zeit in Schwechats Stadtgärtnerei. In wenigen Wochen sollen zehntausende Frühlingsblumen ausgesetzt werden.

Vergissmeinnicht & Co.

Anfang April beginnen die GärtnerInnen der Stadtgärtnerei die Aussaat der Blumenbeete mit Frühlingsblüher (ca. 23.000 Stück) wie Stiefmütterchen, Vergissmeinnicht, Gänseblümchen und Primeln an. Dabei wer-

den auch die schon im Herbst ausgepflanzten Blumenbeete ausgebessert bzw. frisch bepflanzt. Pflanzen, die den Winter nicht überstanden haben, werden durch neue ersetzt.

Bereits im Herbst wurden für das heurige Frühjahr 21.000 Stück Zwiebeln (Tulpen, Narzissen, Hyazinthen usw.) in die Blumenbeete gelegt, die dann gleichzeitig mit den neu gepflanzten Blumen zur Blüte kommen.

Rund 44.000 bunte Blüten werden also den Frühling in Schwechat begrüßen.

Natürlich werden auch alle Grünflächen der Stadt sofort nach der Entfernung des letzten Streusiedels generalgereinigt, Winterschäden ausgebessert und Pflanzflächen für Bäume, Sträucher und Stauden vorbereitet.

Vorbereitet für den Sommer

Ende April ist es dann mit

Zahlreiche Aufgaben für die Gärtnerei

Das ganze Jahr hindurch sind die Beschäftigten der Stadtgärtnerei unterwegs. Zu den Aufgaben gehören:

- Generalreinigung der Grünflächen nach Ende der Streuperiode;
- Ausbesserung der Winter-



Die Bepflanzungsflächen - hier beim Gewerbebaum in der Wiener Straße - müssen ganzjährig gewartet werden.

- Schäden;
- Vorbereitung der Pflanzflächen für die Bepflanzung mit Blumen, Bäumen, Sträuchern und Stauden;
- fachgerechte Betreuung der Flächen während des gesamten Jahres: mähen, jäten, Bäume und Sträucher setzen und pflegen, Hecken pflanzen und schneiden, gießen, düngen, vertikutieren, Mulch aufbringen, Pflanzenschutz betreiben, Blumenbeete bepflanzen und betreuen;
- Reinigung der Spielplätze;
- Parkbänke streichen;
- Papierkörbe entleeren;
- Teiche sauber halten;
- Müll und Hundekot entfernen.



Am Cover: Svetlana Bukic, Elisabeth Preisinger und Karin Wisgrill gehören zum Team der Stadtgärtnerei und helfen mit, die Stadt Schwechat mit bunten Blumen zu versorgen.

der Frühlingspracht vorbei. Dann wird es Zeit an den Sommer zu denken.

Die Produktion der Sommerpflanzen begann Mitte Februar im Glashaus der Stadtgärtnerei. Diese Blumen werden von den StadtgärtnerInnen je nach Art aus Saatgut gezogen oder als Jungpflanzen eingetopft und dann bis zum Beginn der Sommerblumensaison weiter kultiviert.

Ab Mitte Mai, gleich nach den Eismännern, werden die Sommerblumen, ausgepflanz.

Das Sommerblumen-Sortiment umfasst ebenfalls rund 44.000 Pflanzen in ca. 60 verschiedenen Pflanzenarten, die in den Blumenbeeten der Parkanlagen und Grünflächen Schwechats ihre Blütenpracht entfalten. Dort bleiben sie dann bis zu den Herbstfrösten und verschönern so die Stadt.

Industriestadt blüht

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Der Blumenschmuck gehört zu den Dingen, auf die ich oft angesprochen werde. Es ist ja wirklich nicht selbstverständlich, dass es in einer Industriestadt an allen Ecken und Enden blüht und grünt. Wir setzen hier viel Geld um mit dem Ziel, die Lebensqualität in Schwechat zu heben.“



Überall in Schwechat finden sich Blumenbeete.



Im Glashaus der Stadtgärtnerei werden die Saison-Blumen gezogen - eine von vielen Aufgaben in diesem Bereich.

Forstarbeit während des Jahres

Umfangreicher Baumbestand wird gepflegt

In allen Stadtteilen Schwechat gibt es nicht nur zahlreiche Blumenbeete und Rasenflächen zu pflegen - dort, wo dichter Baumbestand vorhanden ist, stehen auch Forstarbeiten an.

Aktuell steht die Waldreinigung auf dem Programm - containerweise werden Verunreinigungen aus der Mannswörther Au, dem im Wachsen begriffenen Stadtwald am Kellerberg und aus dem Rannersdorfer Wald und Windschutzgürtel abtransportiert.

Auch weitere Aufforstungsarbeiten stehen auf dem Plan. Sowohl im Bereich des Stadtwaldes als

auch bei der neuen Sonderschule: Dort soll - natürlich in Zusammenarbeit mit den SchülerInnen und LehrerInnen - Flächen hinter der Schule neu gestaltet werden.

Zu den unpopulären Arbeiten gehört das Fällen von Bäumen. Allerdings wird nur zur Motorsäge gegriffen, wenn es unbedingt sein muss: Sicherheitsschnitte im Geäst, Baumfällungen aus Sicherheitsgründen und Durchforstungsarbeiten müssen einfach sein. Und die Bilanz ist ohnehin positiv: Es wird viel mehr neu gepflanzt als umgeschnitten.



Flurreinigung in der Mannswörther Au und anderen Waldgebieten in Schwechat

Meine Meinung

Ist ein blühendes Schwechat eine Selbstverständlichkeit oder eine besondere Leistung der Stadtgemeinde Schwechat?



Ing. Markus Vizral, SPÖ Wer Schwechat nicht kennt, hat oft das Bild einer grauen Industriestadt vor sich. Der persönliche Eindruck ist dann ein anderer: Man lernt

Schwechat als eine Stadt im Grünen kennen, die als baumfreundlichste Gemeinde in Niederösterreich und oftmals für besondere Leistungen beim Blumenschmuck ausgezeichnet wurde. Parkanlagen mit blühenden Beeten laden zum Verweilen und Entspannen ein. Begrünte Schutzinseln oder Kreisverkehre sind eine schöne Abwechslung im monotonen Grau der Straßen.

Um Schwechat zum Blühen zu bringen, benötigt man pro Jahr Zehntausende Blumen. 6.800 Bäume werden im Baumkataster erfasst und bewertet, mehrere Hunderttausend Quadratmeter Grünflächen werden betreut.

All diese Arbeiten, die uns ein Leben im Grünen ermöglichen, sind keine Selbstverständlichkeit sondern eine besondere Leistung der Stadtgemeinde Schwechat und aller beteiligten MitarbeiterInnen

Helmut Jakl, FPÖ Schwechat hat nicht umsonst beim letzten Blumenschmuckwettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ den 1. Platz erreicht. Private Initiativen



haben gemeinsam mit der Stadtgärtnerei diese schöne Auszeichnung für die Stadt ermöglicht. Schwechat kann sich heute mit seinen gepflegten Grünflächen und Parkanlagen durchaus mit sogenannten historisch gewachsenen Blumenstädten wie Baden, Tulln usw. messen. Man darf dabei natürlich nicht vergessen, dass Schwechat immer eine Industriestadt war und noch immer ist. Denn ohne die hohen Steuereinnahmen wäre die Gestaltung und Pflege der Grünflächen nicht so leicht möglich. Jährlich werden für die Erhaltung und Erweiterung große Summen im Budget bereitgestellt. Die Gelder, die aber dafür verwendet werden, sind gut angelegt und heben überdies die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürgern. Man kann also sagen: In Schwechat wurde augenfällig der Beweis erbracht, dass eine Industriestadt durchaus auch eine gepflegte Gartenstadt sein kann.

Spatenstich für den neuen Hauptplatz



Bürgermeister Hannes Fazekas und Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger beim Spatenstich

Großes Lob für eSchwechat

Staatssekretärin
Christa Kranzl
besuchte CEIT

Ende Februar besuchte Staatssekretärin Christa Kranzl (im BM für Verkehr, Infrastruktur und Technologie unter anderem für die außeruniversitäre Forschung zuständig) Schwechat. Im Mittelpunkt stand dabei das CEIT (Central European Institute of Technology).

Vorstellung

Nach einer kurzen Begrüßung vor dem Rathaus durch NR BGM Hannes Fazekas gab es



DI Manfred Schrenk, DI Helmut Paugger, VbGm. Gerhard Frauenberger, STR Ronald Heuberger, STR Franz Semner, Staatssekretärin Christa Kranzl und Prof. DI Günther Koch

im Sitzungssaal eine allgemeine Vorstellung des ehrgeizigen Projektes „eSchwechat.at“.

Fördermittel lukrieren

Im Anschluss an den Vortrag im Rathaus ging es weiter in den Concorde Business Park, wo DI Helmut Paugger gemeinsam mit Prof. DI Günther Koch und DI Manfred Schrenk das Institut näher und detaillierter vorstellten.

Kranzl: „eSchwechat.at ist ein tolles Projekt, das ich innerhalb meines Zuständigkeitsbereiches versuchen werde zu unterstützen.“

Fazekas: „Uns ist es wichtig, dass die Ressourcen, auf die wir hier zugreifen können, für die gesamte Stadt und für die Region genutzt werden. Die politisch Verantwortlichen auf Bundesebene müssen ebenfalls in unser Projekt involviert und natürlich auch ins Boot geholt werden, um dringend benötigte Fördermittel zu lukrieren.“

Am Montag, dem 5. März, fiel der offizielle Startschuss für das Projekt „Neugestaltung Hauptplatz“. Bis September 2007 wird das Zentrum Schwechats neu gestaltet.

Spatenstich

Am Nachmittag nahmen NR Bgm. Hannes Fazekas und sein Vize, Gerhard Frauenberger, den Spatenstich vor – wobei die beiden Politiker einen Presslufthammer zur Hand nahmen, schließlich sollen die Bauarbeiten zügig voran gehen.

Fazekas: „Unser Ziel ist die Verkehrsberuhigung am Hauptplatz. Damit wird ein attraktives Stadtzentrum geschaffen – mit hoher

Umbau zu
einem attraktiven
Zentrum hat
begonnen

Lebensqualität einerseits und besten Bedingungen für die Geschäftsleute andererseits.“

Info-Veranstaltung

Bevor es aber soweit ist, wird es während der Bauarbeiten immer wieder zu Behinderungen für Fußgänger, Rad- und Autofahrer kommen. Die schwierigste Phase: Eine Totsperrung des Hauptplatzes von 2. Mai bis 15. Juni.

Fazekas: „Wir haben deshalb die betroffenen Menschen zu einer Info-Veranstaltung ins Rathaus geladen.“

Etwa 50 Personen kamen, um sich genau zu informieren. Die Sorge der Anwesenden galt u.a. der Umleitungsführung für Autofahrer während der Totsperrung.

Fazekas: „Die Totsperrung dauert lediglich sechs Wochen und für diese Zeit ersuchen wir um Verständnis dafür, dass weitere Wege in Kauf genommen werden müssen.“

Viele andere Fragen, wie z.B. die Umzäunung des Baustellenlandes und die damit entstehenden Barrieren zu den Zugängen der Geschäftslokale konnten durch Ziviltechniker DI Ing. Kiener und die anwesenden Vertreter der Baufirmen für die Geschäftsleute positiv beantwortet werden.

Grünes Licht in Schwechat

Unter medialen Beschuss gerieten die Millionen öffentlichen Beleuchtungskörper in Österreich. Sie sind großteils veraltet und wahre Energie-Fresser. In Schwechat jedoch gehen die Uhren anders: Die öffentliche Beleuchtung wurde bereits zu zwei Dritteln auf umweltfreundliche Lampen umgestellt. Auch am Hauptplatz wird energiesparende Technologie zum Einsatz kommen.



Die Lampen für den Hauptplatz sparen Energie.



Information im Schwechater Rathaus: Fragen wurden geklärt.

Deutlich weniger Lkw nach Eröffnung der S1

Merkbarer
Entlastungseffekt
durch die Schnellstraße

Das Land Niederösterreich zählte nach und kam zu einem eindeutigen Ergebnis: Die S1 reduziert sowohl den Schwerverkehr als auch den Individualverkehr durch Schwechat deutlich.

Umfahrung wird genutzt

Gezählt wurde im Stadtgebiet von Schwechat auf der Brauhausstraße (B11). Diese war vor Eröffnung der S1 im April 2006 besonders hoch von

Fahrzeugen frequentiert, die sich auf dem Weg vom Knoten Vösendorf zur A4 (und umgekehrt) befanden.

Das Ergebnis der jüngsten Verkehrszählung: heute sind um 34 Prozent weniger Pkw und um 63 Prozent weniger LKW auf dieser Straße unterwegs als noch vor einem Jahr.

Ortskern weiter entlasten

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Die S1 und das System von



Auf der Brauhausstraße sind weniger Lkw unterwegs.

Wissens-Stadt Schwechat

Mitte März besuchte eine Delegation aus Slowenien (Region Krajina) Schwechat und hier insbesondere das CEIT (Central European Institute of Technology).

Zu diesem Treffen stießen weitere Vertreter aus Forschung und Wissenschaft aus der Slowakei, aus Rumänien und aus Deutschland hinzu, sowie auf telekommunikativem Weg auch aus Kroatien und Italien. Der Zweck war, eine Zusammenarbeit auf dem Gebiet „Wissensregionen – Wissensstädte“ zu begründen.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Mit der Gründung des CEIT wurde ein Programm gestartet, das Bildung, Forschung und Wissenschaft in Schwechat zu einem Schwerpunkt macht. Dieses Programm kann über Partnerschaften mit anderen lernen und Erfahrungen austauschen.“

einen größeren, internationalen Verbund eingebracht werden.“ Die Gruppierung plant, bei der EU einen Vorschlag für ihre Zusammenarbeit einzubringen. Unabhängig davon wurde vereinbart, sich wechselseitig auf dem Gebiet der Schaffung von „Wissensstädten“ zu unterstützen.

Fazekas brachte es auf den Punkt: „Bisher wurde Schwechat oft als Stadt des Flughafens, der Industrie und der Autobahnen gesehen. Wir wollen den Menschen in der Stadt mit Mitteln der Bildung und Forschung aber auch eine lebenswerte Stadt des Wissens, Lernens und Forschens ermöglichen und für die nächste Generation attraktive Arbeitsplätze vorbereiten. Wir wollen von anderen lernen und Erfahrungen austauschen.“

Fahrverboten für LKW, das gleichzeitig mit der Eröffnung der Hochleistungsstraße in Kraft trat, zeigen Wirkung.“ Rannersdorf und das Wohngebiet entlang der Brauhausstraße ist damit deutlich vom Verkehr entlastet worden.

Fazekas: „Das bestärkt uns

in unseren Bestrebungen, auch das Zentrum von Schwechat möglichst verkehrsfähig zu bekommen. Nach dem Umbau des Hauptplatzes und der Umgestaltung der Stadtdurchfahrt werden auch hier ruhigere Zeiten einkehren.“

GESUNDHEITSTIPPS



VON
IHREM
APOTHEKER

Machen Sie dem Fußpilz keine Beine!

Wenn in den kommenden Wochen das Wetter wieder wärmer, die Kleidung leichter und die Schuhe wieder offener werden, rücken auch unsere Füße wieder ins Rampenlicht – und damit eine der häufigsten Infektionskrankheiten: Fuß- und Nagelpilz. Pilze gibt es überall: in der freien Natur, in der Wohnung, im Schwimmbad, an der Kleidung und sogar auf unserer Haut. Meist kommen wir gut mit ihnen aus, manche der tausenden Pilzarten finden wir sogar schön! Die Mehrzahl ist so winzig klein, dass wir sie einfach übersehen. Einige Pilze können allerdings auch unserer Gesundheit schaden: Der Fußpilz beginnt meistens zwischen den Zehen und kann sich auf Fußsohlen, Zehenspitzen und Fußsohlenränder ausbreiten. Die Haut juckt, schuppt, bildet weißliche Bläschen oder nässt. Es kann auch zu schmerzhaften Wunden zwischen den Zehen kommen! Wer von einer Pilzinfektion betroffen ist, muss nicht selten einiges ertragen.

Was können Sie tun, um lästige Pilze schnell und gut verträglich wieder loszuwerden?

- Alle Kleidungsstücke, Handtücher und Strümpfe bei mindestens 60°C waschen und einen speziellen Zusatz benutzen (Canesten®-Wäschespüler).
- Schuhe mit Desinfektionsspray desinfizieren.
- Zehenzwischenräume nach dem Baden gut abtrocknen.
- Die abschuppende Haut entfernen.

- Jede Fußpilz-Infektion soll so früh wie möglich behandelt werden, am besten mit sogenannten Antimykotika (Anti-Pilzmittel). Neure Produkte haben eine lange Wirkdauer und wirken zusätzlich entzündungshemmend, wodurch unangenehmes Brennen und der Juckreiz rasch beseitigt werden (Canesten® Bifonazol). Da der Pilz aber nicht nur die obersten Hautschichten befallt, sondern auch tieferliegende Gewebe, ist es absolut notwendig, die Behandlung ausreichend lange durchzuführen. Die Therapie sollte mindestens 2 Wochen nach Abklingen der Symptome fortgesetzt werden.
- Nagelpilze sind äußerst hartnäckig, daher ist die Behandlung oft langwierig. Für die äußerliche Anwendung stehen moderne medizinische Nagellackpräparate zu Verfügung (Batrafen®). Der Wirkstoff kann kontinuierlich in die Nagelplatte eindringen und so tiefliegende befallene Gewebe erreichen. Dies kann auch erreicht werden, indem der verhärtete Nagel durch Harnstoff aufgeweicht wird. Dadurch kann das infizierte Nagelmaterial schmerzlos abgetragen werden und der antimykotische Wirkstoff besser eindringen (Canesten®-Nagelset).

Vorbeugend steht eine sorgfältige Fußpflege im Vordergrund: Mit Pflegecremen gegen trockene, rissige Füße (Widmer®, Eucerin®, Vichy®), durchblutungsfördernden Fußbädern (Gehwol®) oder erfrischenden Fußsprays können Sie Ihre Füße verwöhnen und Fußpilz wirksam vorbeugen!



Fragen sie uns, wir helfen Ihnen gerne!

Grafikdesign:
Peter E. Sukopp

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Frauenreferates

Gleichberechtigte Arbeitswelt

„Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit“ „Frauen in traditionellen Frauenberufen“ – Schlagwörter, die seit vielen Jahrzehnten für Diskussionen sorgen.

Traditionelle Frauenberufe

Die Hälfte der erwerbstätigen Mädchen und Frauen finden sich in nur drei Dienstleistungsbranchen: im Handel, im Gesundheits- und Sozialwesen und im Beherbergungs- und Gaststättenwesen. Auch die Berufswahl folgt traditionellen Mustern, ein Großteil der Berufseinsteigerinnen ist in den oben genannten Frauenberufen beschäftigt.

Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit

Faktum am Anfang des 21. Jahrhunderts: Frauen verdienen weniger als Männer.

- Im EU-Durchschnitt um 16 Prozent weniger Bruttoverdienst pro Stunde,
- im österreichischen Durchschnitt sogar um 20 Prozent weniger pro Stunde.

Positives Beispiel

Es gibt aber auch positive Beispiele, die zeigen, dass es sehr wohl Frauen gibt, die es schaffen, in „nicht-traditionellen“ Frauenberufen Fuß zu fassen und erfolgreich zu arbeiten.

Wir wollen daher mit der



Baumpflegerin Renate Windisch: gleichberechtigt unter Kollegen

Vorstellung einiger unserer Mitarbeiterinnen der Stadtgärtnerei allen Mädchen und Frauen Mut machen, die gewohnten traditionellen Wege zu verlassen und Neues zu entdecken.

Frauen in der Stadtgärtnerei

Baumpflegerin Renate Windisch: Frau Windisch übt diesen für Frauen eher untypischen Beruf mit Begeisterung aus. Auf hohen Leitern in die Baumkronen rauf, mit speziellen Seiltechniken in schwindelnden Höhen arbeiten und die Kettensäge fachgerecht bedienen – all diese Tätigkeiten verrichtet Frau Windisch ebenso gut wie ihre männlichen Kollegen. Siehe: „Frauen in handwerklichen Berufen - kein Problem!“

Partieführerin Veronika Schalk: Frau Schalk hat als Lehrling bei der Stadtgärtnerei begonnen und leitet dort nunmehr erfolgreich eine Partei, die sich mit der Pflege unserer Grünflächen in Rannersdorf und Kledering beschäftigt. Für diese Führungsposition bezieht Frau Schalk selbstverständlich das selbe Gehalt wie die männlichen Partieführer. Eben: „gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit“

Sabine Ulcnik: Frau Ulcnik hat ihre Tätigkeit als Lehrling in der Stadtgärtnerei begonnen. Schon bald hat sich ihr Talent für den Bereich „Floristik“ gezeigt; im zweiten Bildungsweg absolviert sie derzeit eine entsprechende Ausbildung. – und zeigt damit, dass berufstätige Frauen durch Engagement und durch Bereitschaft zur Weiterbildung einen erfolgreichen, beruflichen Weg einschlagen können. Also: „Engagiert und interessiert zur Gleichberechtigung im Arbeitsleben“ *Sabine Hartl*

Bahngipfel in Schwechat

ÖBB zeigten sich äußerst kooperativ

Den Spatenstich zum Ausbau der Donaulände-Bahn nahm NR Bgm. Hannes Fazekas zum Anlass, am 14. Februar 2007 einen „Bahngipfel“ in Schwechat abzuhalten.

Sorgen der Anrainer

Fazekas: „Ich begrüße natürlich den Ausbau von Bahnstrecken. Diese entlasten – was die Emissionen betrifft – die Umwelt. Andererseits bin ich aber den Anrainern entlang der höher frequentierten Strecken verpflichtet, die um ihre Lebensqualität bangen, weil die Züge zusätzlichen Lärm verursachen.“

Durch den Ausbau der Donaulände-Bahn werden auf einer heute kaum genutzten Verbindungsstrecke vom Alberner Hafen zum Zentralverschiebebahnhof Kledering rund 80 Züge zusätzlich pro Tag verkehren – und das direkt neben Siedlungsgebieten. Dies war aber nur ein Thema, gibt es doch in Schwechat noch eine Reihe von Fragen

wie die Götzendorfer Spange, Ausbau S 7, CAT usw.

Am Bahngipfel in Schwechat nahmen neben den Vertretern der Gemeinde Repräsentanten der Bahn, des Landes Niederösterreich und ein Umweltmediziner teil.

Fazekas: „Das Gesprächsklima war ausgezeichnet, die ÖBB nehmen unsere Sorgen durchaus ernst.“ Und das nicht nur bezüglich der Zukunftspläne sondern auch auf bestehenden Strecken, entlang derer es immer wieder zu Anrainerbeschwerden kommt.

Problemkatalog

In einem ersten Schritt erstellt die Gemeinde Schwechat einen Problemkatalog. Fazekas: „Als nächstes wird der Katalog mit den ÖBB-Fachleuten und Vertretern des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technik sowie des Landes NÖ diskutiert, um zu gemeinsamen Lösungen zu kommen.“



Beim Bahngipfel wurden die Probleme intensiv diskutiert.

Internet @

Die Homepage der ÖBB

Unter www.oebb.at bieten die Bundesbahnen umfangreichen Überblick zum Unternehmen und Angebot sowie Service bis hin zum Ticketverkauf über Internet die selbst ausgedruckt werden können. Insbesondere wird auch ein Überblick über laufende Projekte und geplante Vorhaben gegeben. Darüber hinaus erfahren Interessierte alles über Unternehmensstruktur und finden Links zu diversen Tochterunternehmen wie Postbus, Brenner Eisenbahn GmbH, Rail Cargo Austria und andere mehr.

Radwege-Netz wird entscheidend erweitert

Ost-West-Achse durch Schwechat und Ausbau bis Zwölfaxing

Die Radfahr-Saison ist eröffnet: Bedienstete der Stadtgemeinde säuberten die Radwege von Resten der (in diesem Jahr ohnehin sehr spärlich aufgetragenen) Streumittel. Bis zum Ende dieses Jahres soll das Schwechater Radwege-Netz auch entscheidend erweitert werden:

- Bereits im Vorjahr entstand mit dem Rückbau der Himberger Straße von der Netzgasse bis zum Kreisverkehr vor Zwölfaxing auf einer Länge von 750 Metern ein gemischter Geh- und Radweg.
- Im heurigen Jahr soll jetzt der Lückenschluss erfolgen. Zunächst einmal vom Zirkelweg bis zur Netzgasse, wobei hier auch noch im Zuge der

Radweggestaltung die Einfahrt zu den Schwechater Kabelwerke umgestaltet werden soll.

- Dann erfolgt noch die Anschließung des Radweges ab Kreisverkehr bei der S1-Auffahrt Süd bis zur Ortsgrenze von Zwölfaxing in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zwölfaxing, die sich ihrerseits auch hier anbinden will.
- Der neue Hauptplatz wird für RadfahrerInnen leichter zu befahren sein, da hier Mehrzweckstreifen geplant sind.
- Die Schwechater Ost-West-Achse (Bruck-Hainburger- und Wiener Straße) wird bei der Umgestaltung im Herbst auch einen Mehrzweckstreifen bekommen.



Radfahren wird in Schwechat durch den Ausbau der Radwege noch attraktiver.

Danke!

LeserInnen bewerten „Ganz Schwechat“ überwiegend positiv

Vor einem Jahr wurde „Ganz Schwechat“ auf ein neues Format und Layout umgestellt. Wie diese Umstellung bei den LeserInnen angekommen ist, wurde nun in einer Umfrage ermittelt. 470 Fragebögen kamen beantwortet zurück, hier das Ergebnis:

- Das neue Format bewerten 90 Prozent positiv (negativ: 3%, egal: 7%)
- 79,9 Prozent nutzen die Zeitung intensiv (gelegentlich: 19,7%, gar nicht: 0,4%)
- Artikel und Service (z.B. Termine) sind für 66,74 Prozent zum Großteil interessant (in Einzelfällen: 33,83%, uninteressant: 0,43%)
- Die Qualität der Bilder wird von 87 Prozent der Befragten als „gut“ bewertet (durchschnittlich: 11%, schlecht: 2%)
- Die Aufteilung von Bild und Text gefällt 95 Prozent gut (zu viele Bilder: 4%, zu viel Text: 2%).
- Störend finden die LeserInnen (Auswahl): Werbung, die Sommerpause, zu wenig Beiträge Rannersdorf, Kledering und Mannswörth.
- Besonders gefällt den LeserInnen (Auswahl): Es ist für alle was drin; Information über laufende Vorgänge und geplante Aktivitäten (in Wort und Bild), Übersichtlichkeit.

Unter den TeilnehmerInnen der Fragebogenaktion wurde ein Abendessen für zwei Personen im Restaurant Michele (Culinarium) verlost. Gewonnen hat: Elisabetha Kögl, Wallhofgasse. – Das Redaktionsteam von „Ganz Schwechat“ bedankt sich für die überaus positive Bewertung. Es ist Ansporn und Auftrag auch in Zukunft auf bestmögliche Qualität bei der Information der Menschen in Schwechat zu achten.

BRÄUNUNGSINSEL



01 / 706 20 55

2320 Schwechat-Rannersdorf

Brauhausstraße 49

www.braeunungsinsel.at

Frühlings Angebot

2. bis 15. April '07

Bräunungsabo

100,- bezahlen 130,- Guthaben

Vacustylerabo

199,- statt 349,- für

15 Behandlungen



Wir bräunen mit Verstand bereits 11 Jahre in altbewährter Qualität

Euer Bräunungsinseltteam

Milder Winter

Ausnahme oder Regel?



Der Schneepflug konnte in diesem Winter in der Garage bleiben.

Der wärmste Winter folgte auf den wärmsten Herbst, seit systematisch gemessen wird. Doch: Die rekordverdächtigen Temperaturen sind tendenziell gar nicht so ungewöhnlich. Das Jänner- bzw. Februarmittel für Wien von

6,2° C bzw. 5,7° C kann sich durchaus mit dem Februarmittel 1998 mit 6,1° C 1995 mit 5,8° C „messen“. In den vergangenen 20 Jahren lagen nur 7 mal im Jänner und 6 mal im Februar die Monatsmittel unter 0° C.

Auffallend ist, dass die Winter in „El Nino“-Jahren meist sehr mild ausgefallen sind. Auch von dieser Seite her, ist dieser Winter nicht wirklich außergewöhnlich.

Bereitschaft rückte einmal aus

Normalerweise sind solche Winter in der Vergangenheit immer „Glatteiswinter“ gewesen. Diesmal sind die Temperaturen allerdings in Bereiche gestiegen, bei denen der Boden innerhalb einer frostigen Nacht nicht soweit abkühlt, dass er gefriert. Dadurch tauten auch alle Schneefälle innerhalb kürzester Zeit weg und Eisregen hatte sowieso keine Chance.

Die städtischen Streufahrzeuge konnten daher fast den ganzen Winter in der Garage bleiben. Ein einziges Mal, am 27. Jänner musste die gesamte in Bereitschaft stehende Schneeräummannschaft aus-

rücken. Fünf mal, mussten die besonders exponierten Stellen gestreut werden.

Weniger Feinstaub

Der Umwelt, hat dieser Winter jedenfalls sicher gut getan: Kein Salz in den Baumscheiben, weniger Feinstaub durch Heizung und Straßenaufwirbelung.

Dass warme Winter im Zunehmen sind, ist eine Tatsache und geht mit dem globalen Klimawandel einher. Wenn man sich die Statistik anschaut folgt oft auf einen besonders warmen Winter ein weiterer allerdings schon kühlerer Winter ehe die mittleren Jännertemperaturen im darauffolgenden Jahr wieder unter 0° C sinken.

Wir können daher dem strengen Winter nicht Ade sagen, sondern er kommt halt etwas seltener zu Besuch. ■

Umwelt und Budget wurden etwas entlastet

Gertrude G.m.b.H.

Drechsler

Dachdecker · Bauspengler
Schwarzdecker

zertifiziert nach ISO 9001

2320 Schwechat
Schöffelgasse 23
Tel.: 01 / 707 83 87 · Fax DW 4
Homepage: www.drechsler.cc

Rostkutschen gratis entsorgen

Ab Montag, den 16. April 2007 wird wieder eine Hausabholung von Autowracks angeboten. Ziel der Aktion ist es, die Landschaft und Ortschaften von hässlichen und umweltbelastenden Wracks zu säubern. Im Rathaus ist ein Entsorgungspickerl erhältlich. Die Autowrackaktion ist heuer kostenlos!

Und so funktioniert's:

- Der Fahrzeugbesitzer gibt im Rathaus beim Bürgerservice Mo, Mi, Do in der Zeit von 8.00 - 16.00 Uhr; Di 8.00 - 17.00 Uhr; Fr 8.00 - 12.00 Uhr den Typenschein ab.
- Er erhält ein Entsorgungspickerl, das gut sichtbar am Autowrack angebracht wird.
- Er stellt das Autowrack am Montag, den 16. April ab

6.00 Uhr bereit. (Die Abholung kann ein paar Tage dauern, je nach dem, wie viele Fahrzeuge angemeldet sind)

- Das Wrack muss an der vom Müllfahrzeug befahrenen Straße abgestellt sein
- Die Abholung erfolgt nicht aus dem Hof, Schuppen oder Garten.
- Der Benzintank bzw. der Koffer- und Innenraum muss leer sein.

Fahrzeuge, welche nicht entsprechend der oben angeführten Bedingungen bereitgestellt sind, können nicht mitgenommen werden.

Anmeldeschluss für die Aktion ist am Dienstag, den 10. April im Rathaus Schwechat beim Bürgerservice im Foyer. ■

Zwei UVP-Verfahren

wurden eingeleitet

Donau-Ausbau und die Errichtung einer dritten Piste am Flughafen

Zwei Umweltverträglichkeitsprüfungen die Schwechat betreffen werden in diesem Jahr abgewickelt.

Donau und Flughafen

Die „via donau - Österreichische Wasserstraßen-Ges.m.b.H.“ reichte für ihr „Flussbauliches Gesamtprojekt Donau östlich von Wien“ die Umweltverträglichkeitserklärung (UVE) ein.

Anfang März setzte die

Flughafen Wien AG mit der Einreichung der UVE den Startschuss für die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) einer dritten Piste.

Nun müssen die direkt betroffenen Parteien und mitwirkenden Behörden zu den Unterlagen Stellung nehmen. Im Falle des Flughafens ist insbesondere zu prüfen, ob die Vereinbarungen aus dem Mediationsverfahren eingehalten wurden.

Öffentliche Auflage

Danach wird die öffentliche Auflage durch die Behörde ausgeschrieben. Ab diesem Zeitpunkt (wahrscheinlich in den Sommermonaten) kann jeder in die Unterlagen Einsicht nehmen und Stellungnahmen abgeben.

Auf Basis der abgegebenen Stellungnahmen müssen dann die Gutachter der Behörde ihre Auflagen formulieren unter denen die Projekte als umweltverträglich erklärt werden können.

Diese Gutachten werden in einer öffentlichen Erörterung, die frühestens im Herbst stattfinden wird, noch einmal besprochen. Danach gibt die UVP-Behörde ihren Entscheid bekannt. ■



NR Bgm. Hannes Fazekas, Vizebgm. Gerhard Frauenberger und Ing. Ernst Zeppetzauer mit den Unterlagen des Flughafens

Broschüre hilft bei Energiefragen



Alles zum Thema Energie und Umwelt – insbesondere wie man richtig Energie spart und wer was fördert – findet man in der von der Stadtgemeinde Schwechat aufgelegten Broschüre „Lebensenergie“. Sie ist beim Bürgerservice im Rathaus kostenlos erhältlich bzw. kann auch von der Schwechat-Homepage www.schwechat.gv.at downgeloadet werden. ■

Förderungen

für Energie-Sparmaßnahmen

ÖBB zeigten sich äußerst kooperativ

Der warme Winter wird sich zwar positiv auf den Geldbeutel auswirken, die Tendenz zu immer höheren Energiepreisen ist aber nicht änderbar.

Also: Die Nutzung solarer und regenerativer Energieformen, Minderung der Wärmeverluste, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel etc. ist angesagter denn je. Denn: Teures Öl schlägt überall auch dort durch, wo viel Energie benötigt wird: Vom Glashaus für Wintertomaten, bei eingeflogenen Weintrauben bis hin zu energieintensiven technischen Produkten wie Autos.

Energiefresser Auto

Es gilt daher, den eigenen

Energieverbrauch zu senken. Das lässt sich mit einer Vielzahl von Maßnahmen erreichen. Wussten Sie, dass ein Auto fast die Hälfte des Energiebedarfes einer vierköpfigen Familie benötigt?

Förderungen

Die Stadt Schwechat fördert seit vielen Jahren den sinnvollen Umgang mit Energie. Fernwärmeanschlüsse, Hackschnitzel- und Pelletsheizungen, Solaranlagen, Energieberatung, ÖBB Vorteils-Card, Carsharing, Fahrradanhänger, die Sanierung von Einfamilienhäusern auf eine Energiekennzahl von weniger als

100 kWh/m²a und Neubauten deren Energiekennzahl unter 60 kWh/m²a liegt.

Allein im Vorjahr wurden dafür 26.000,- Euro an Förderungen für Klimaschutzmaßnahmen ausbezahlt. Damit konnten private Investitionen von ca. 150.000 Euro unterstützt werden

Meilensteine

Ergänzt werden diese Förderungen durch Subventionen für das AST, das Nachtschwärmermerti, des ÖPNV (= Öffentlicher Personennahverkehr) als wichtige Meilensteine auf dem Weg zu einem weltklima-verträglichen Energieverbrauch ■

Sonnenstudio Kellner

Zum Ausprobieren und Kennenlernen!

www.sonne-in-schwechat.at

€5,-

Gutschein Einlösen bis 15.4.2007

Sum for life

EKZ Schwechat, Wiener Straße 12-16
Mo-Fr 9-21 Uhr, Sa, So, Fei 9-19 Uhr
Tel.: 01-706 45 50, Fax.: 01-707 18 76

Name:

Gültig beim Erstbesuch

Ein ganzer Tag im Zeichen von Auto & Bike

Am Samstag, den 21. April zum zweiten Mal die bereits im letzten Jahr sehr gut besuchte Ausstellung „Auto & Bike“.

Aufgrund des Hauptplatz-Umbaus wird die Ausstellung diesmal in der Wiener Straße 25-47 stattfinden.

Von 9 bis 16 Uhr präsentieren die Auto- und Zweiradhändler aus Schwechat und Umgebung die neuesten Modelle von 16 Marken. Ein DJ sorgt für musikalische Unterhaltung. Auch die kleinen und kleinsten Besucher erwarten Attraktionen – unter anderem ein Kinderschminken.

Tolle Preise

Ein Besuch der „Auto & Bike“ zahlt sich auf jeden Fall aus. Wie im Vorjahr gibt es auch diesmal wieder ein sehr attraktives Gewinnspiel. Teilnahmekarten werden vor Ort ausgeteilt. Um 15:00 Uhr findet die Verlosung der folgenden Preise statt:

- 1. Preis:** Ein KTM-Fahrrad der Firma Tesar
- 2. Preis:** Ein Wochenende mit einem Auto Ihrer Wahl bzw. Verfügbarkeit
- 3. Preis:** Ein Tag mit einem

Wirtschaftsplattform lädt zur zweiten Ausgabe der erfolgreichen Freiluft-Ausstellung

Auto Ihrer Wahl bzw. Verfügbarkeit

4. bis 10. Preis: Eine \$57 Überprüfung

10. bis 20. Preis: Ein Sicherheits-Set bestehend aus: Autoapotheke, Pannendreieck und Sicherheitsweste

Die Firmen

Folgende **Autofirmen** sind auf der Ausstellung vertreten: ABS Baumgartner, Wiener Str. 41, Schwechat; Butulla & Zidek, Wiener Straße 50, Schwechat; Hafner & Söhne, Fischamender Straße 7, Schwadorf; Hausenberger, Klederinger Straße 112, Schwechat; Keglovits, Schwechater Straße 67-71, Zwölfaxing.

Sportliche **Fahrräder** und trendige **Mopeds** werden vorgestellt von Sport Aichinger, Wiener Straße 20 und Zweirad Tesar, Wienerstraße 32, Schwechat.

Auf ein begeistertes Publikum freuen sich die Wirtschaftsplattform und die Auto- und Bike-Händler von Schwechat und Umgebung. ■



Schon bei der ersten „Auto & Bike“-Ausstellung war das Interesse des Publikums groß. In diesem Jahr findet die Freiluft-Messe in der Wiener Straße statt.

STEINMETZBETRIEB
Schaden Johann Ges.m.b.H

Reinhartsdorfstraße 19a
2320 Schwechat – Rannersdorf
Tel: 01/706 38 88

- ↓ Küchenarbeitsplatten
- ↓ Badezimmer
- ↓ Restaurierungen
- ↓ Bodenbeläge für Innen- und Außenbereiche
- ↓ Stufen
- ↓ Terrassen
- ↓ Fensterbänke
- ↓ Kaminverkleidungen
- ↓ und vieles mehr

Küchenarbeitsplatte

Ansichten der OMV Raffinerie

Im Bürgerservice im Rathaus sind Ansichtskarten mit Aufnahmen der Raffinerie erhältlich. Die Ansichtskarten wurden von Dr. Franz Luger, OMV, gestaltet und in

Auftrag gegeben. Die wunderschönen Motive stammen aus der Powerpoint-Präsentation „Elegie aus Stahl“, über die hier bereits berichtet wurde. ■



Ein Bild aus der Serie mit Raffinerie-Ansichten.

AUTO & BIKE

SW SCHWECHAT

Samstag, 21. April 2007

9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Wienerstraße 25-47

Kommen Sie vorbei! Es zahlt sich aus. GEWINNSPIEL mit 20 tollen Preisen!

Auto- und Bikehändler aus Schwechat und Umgebung präsentieren folgende Marken:



Mit Figurella bis Sommerbeginn schlank werden!

Lange habe ich unter meinen Gewichtsproblemen gelitten. Ich war sehr unglücklich mit meinen überschüssigen Kilos und Kleidergr. 48/50, aber habe es einfach nicht geschafft abzunehmen. Ich konnte meine Ernährungsgewohnheiten nicht umstellen und da ich ein sehr gemütlicher Mensch bin, habe ich auch kaum Bewegung gemacht.

Was mir gefiel passte nicht und was mir passte gefiel mir nicht. Eine besonders anstrengende Sache für mich. Die Auswahl bei Größe 48/50 ist für mein Alter sehr gering. Ich war wirklich unzufrieden mit mir selbst.

Eines Tages ging meine Mutter mit mir zu einem Beratungsgespräch ins Figurella-Studio.

Ausführliche Information und die kompetente Figuranalyse hat uns vom Figurella-Konzept sehr schnell überzeugt. Konsequenterweise bin ich an die Sache herangegangen und habe es jetzt geschafft. Ich habe mein Normalgewicht erreicht.

Heute bin ich wirklich froh! Ich habe am Leben nun viel mehr Freude. Ganz normale Sachen wie ans Meer fahren, Kleider kaufen und der ganz normale Alltag machen mir heute viel mehr Spaß! Ich fühle mich einfach sehr wohl so wie ich jetzt bin und kann nur sagen:

Vielen Dank Figurella!
Eure Kerstin



Rufen Sie gleich an und vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin
ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG BIS DONNERSTAG VON 10 BIS 20 UHR UND
FREITAG VON 10 BIS 16 UHR

www.figurella.at

Figurella
INTERNATIONAL

Schwechat, Wiener Straße 48
Tel. 01/707 98 35

Frau
Kleindienst
mit 73 Kilo



Modenschau

Am Donnerstag, dem 1. März, wurde die Frühjahrsmode, wie sie von den Schwechater Kaufleuten angeboten wird, in der Körnerhalle präsentiert. Im Bild drei Exponentinnen der Schau: Elisabeth Zepnik-Horniczek, Michaela Gutschka und Moderatorin Katharina Kucharowits. ■



Frauentag

Am 8. März – dem Internationalen Frauentag – organisierte Sabine Hartl (im Bild mit Bgm. Hannes Fazekas) vom Frauenreferat der Gemeinde wieder eine Infoveranstaltung für Mädchen und Frauen im Rathaus. Am Abend gab es dann eine Lesung mit der Autorin Elfriede Hammerl. ■



Spende

2007 Euro wurden Dr. Rainer Riedl (2.v.l.), Obmann des Selbsthilfvereins für Schmetterlingskinder, übergeben. Die Initiative für die Aktion ging von Michael Sicha (Tyroler Stubn, 2.v.r.) aus. Bgm. Hannes Fazekas, GR Michael Szikora (l.) und Ing. Gerhard Gaide (SKW, r.) verbesserten das Ergebnis. ■

Erfolg beim Jugend-Rot-Kreuz

Einen großen Erfolg konnten die Betreuer der Jugend-Rot-Kreuz-Gruppe, Doris Kaina und Dr. Manfred Kozian verbuchen: Mehr Kinder als erwartet kamen zum ersten Treffen im Februar. Nach Aufteilung in Altersgruppen gab es ein Kennenlernspiel und eine Besichtigung der

Station. Jedes Kind bekam einen Helfi-Ausweis sowie eine Lernmappe. Nach einer kleinen Labung, wurden den Kindern das Rettungsauto und die darin befindliche Ausrüstung erklärt, Fragen beantwortet, sowie praxisbezogen Handverbände mit dem Dreieckstuch geübt. ■



Die kleinen Helfer beim Jugend-Rot-Kreuz in Schwechat.

Frühling in Schwechat

Nach dem milden Winter und den ersten wärmeren Märztagen ist jetzt zu beobachten, wie unsere Stadt wieder grüner und blühender wird. Die warmen Temperaturen lassen alles ein wenig früher sprießen und dort, wo im Vorjahr Knollen gestupft wurden, sah man schon Anfang März die ersten grünen Triebe und auch schon Knospen. Die Krokusse blühen schon vereinzelt Ende Februar und auch Sträucher und Bäume zeigten sehr bald ihre ersten Blätter und Blüten. Und jeden Tag legt die Natur zu – in Schwechat hat sie auch mitten im Stadtgebiet Gelegenheit, sich von ihrer schönsten Seite zu zeigen. ■



Gleich vor dem Rathaus gab es Mitte März die volle Blütenpracht des Frühjahrs zu sehen. ■



Das Erwachen der Natur ist in Schwechat auch Mitten in der Stadt zu beobachten. Überall finden die Menschen grüne Inseln.

Die Natur
nimmt Anlauf
für einen
bunten Sommer

Visitation

„Es war ein wirklich schöner und vielfältiger Tag der Begegnung“, meint Pfarrer Gerald Gump in einem ersten Rückblick auf die Visitation der Pfarre Schwechat durch Bischof Kardinal Christoph Schönborn am 3. März. Der Kardinal wurde auch von den Kindern in der Pfarre herzlich begrüßt. Auf dem Programm stand auch ein Zusammentreffen mit NR Bgm. Hannes Fazekas. ■



Märchenstadt

Zur Märchenstadt wurde am Faschingsdienstag, dem 21. Februar, das Schwechater Rathaus. Im Foyer des Rathauses wartete der Froschkönig darauf, von seiner Prinzessin geküsst zu werden und beim traditionellen Freibier – gespendet von der Schwechater Brauerei – zapfte ein Schweinchen gemeinsam mit dem Jäger aus Rotkäppchen. ■



Faschingshöhepunkt

Zum Höhepunkt des Ballsaison 2007 geriet wieder der Ball der SchwechaterInnen in der Körnerhalle. Beste Stimmung an den Tischen, auf dem Tanzparkett, an der Bar und auf der Bühne. Rund

700 BesucherInnen erlebten eine stimmungsvolle Ballnacht mit der „Crew 2000“ auf der Hauptbühne und DJ Pony, der im Café für Stimmung bis in die frühen Morgenstunden sorgte. ■



Der Ball der SchwechaterInnen: Die Körnerhalle war voll besetzt, um Mitternacht trat ein Falco-Double auf.

Der neue
Opel Antara.

Jetzt zu mieten. Explore the city limits.
Wochenendpauschale: 258,- Euro
von Freitag 12.00 Uhr bis Montag 9.00 Uhr, inkl 1000 km

OPEL rent Autos mieten, wo man Autos kauft.

Autohaus J. Hausenberger
A-2320 Schwechat/Kledering Klederinger Straße 112
Tel: 01/707 84 06 Fax: 01/707 84 06 -14
E-Mail: office@opel-hausenberger.at www.opel-hausenberger.at

Zirkus

der bezaubernden Art



Das Ensemble des Zirkus NÖ; sein Ziel: Berührungsängste zwischen nicht behinderten und behinderten Menschen abbauen.

Sensationen, Attraktionen und jede Menge Komplikationen beim Gastspiel in Schwechat: Montag, 23. u. Dienstag, 24. April

Der Zirkus NÖ – ein Projekt der Tageseinrichtung Zwettl feiert heuer bereits sein fünfjähriges Bestehen. Unterstützt von den Gauklerinnen Utschi und Henriette treten mit ihren BetreuerInnen Erwachsene mit schweren Körper- und Mehrfachbehinderungen als „Artisten“ auf.

Bei der Entwicklung der „Zirkusnummern“ wurde auf die individuellen Fähigkeiten der KlientInnen ganz speziell eingegangen. Nummern, wie „Leo, der stärkste Mann der Welt“, „Bernadette, die schwebende Zirkusfee“, „Andi, der Fußball-Jongleur“ oder „Stefan, der Zauberer“ sind gekonnt in Szene

gesetzt. Mit Überleitungen der beiden Gauklerinnen und mit Publikumsbeteiligung wird ein einstündiges, sehr abwechslungsreiches Programm geboten.

Mit hohem Spaßfaktor die Freude am gemeinsamen Erfolg genießen und Berührungsängste zwischen nicht behinderten und behinderten Menschen abbauen sowie die Fähigkeiten behinderter Menschen darstellen, sind für den Zirkus NÖ Weg und Ziel zum Selbstverständnis.

Termine:

Mo, 23. April 2007, 19 Uhr
Di., 24. April 2007 – 9 Uhr und 10:30 Uhr (für Schulen)! im Theater Forum Schwechat. ■

„Don't worry, be happy“

Unter diesem Motto singt der Schwechater Gesang- und Musikverein gemeinsam mit den Village Voices Rauchenwarth in einem Konzert am 21. April 2007 um 19 Uhr in der Körnerhalle Evergreens aus der amerikanischen Musikszene – viele Melodien, die durch Interpreten wie z.B. Louis Armstrong oder Pat Boone weltbekannt wurden. Karten um 8,- Euro (freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre) sind im Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Schwechat, Tel.: 01-70108 Dw. 278 oder 305, und an der Abendkasse erhältlich.

Violinabend mit M. Patera

Einerseits im Zeichen mehrere Jahresregenten 2007 – Ignaz Joseph Pleyel und Jan Václav Stamitz – und andererseits als musikalische Reise in verschiedene Länder und Stilrichtungen gestaltet die achtzehnjährige Geigerin Maria Patera am 19. April um 19 Uhr bei freiem Eintritt einen Violinabend im Barockschloss Rothmühle. Zusammen mit dem Pianisten Bernhard Käferböck präsentiert die junge Künstlerin ihr Programm, in dem sich auch einige jazzige Titel finden.

Konzert der Musikschule

Am 27. April kommt es zum ersten Highlight in diesem Jahr, dem großen Orchesterkonzert mit SchülerInnen und LehrerInnen der Musikschule Schwechat. Nachdem im Vorjahr die Klassik im Zentrum stand, wird diesmal als Kontrastprogramm Filmmusik geboten.

Ein Querschnitt von Titeln wie „James Bond“, „Batman“ oder „Ein Amerikaner in Paris“ bis hin zu „Harry Potter“ und „Lord of the Rings“ wird zu hören sein.

Vor allem also speziell für

die jungen MusikschülerInnen ein tolles Programm, bei dem sie bestimmt mit großer Begeisterung bei der Sache sein werden.

Das Orchester unter der Leitung von Mag. art. Albert Sykora wird von Jahr zu Jahr größer und auch die Qualität sowohl bei den Streichern als auch bei den Bläsern kann sich hören lassen. Freuen Sie sich also auf eine interessante, musikalisch vielseitige Veranstaltung.

Termin: Freitag, 27. April 2007, 19 Uhr, in der Körnerhalle; **Eintritt:** freie Spende ■



Das Orchester der Musikschule Schwechat lädt zum Konzert.



Bäckerei • Konditorei
Espresso

KAGER

Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59

EINKAUFSZENTRUM SCHWECHAT



jeden Samstag
bis 17 Uhr geöffnet

Wiener Straße 12-16



PROGRAMM

Bauernmarkt

Samstag | 14. April | 7.30 bis 12 Uhr
Samstag | 12. Mai | 7.30 bis 12 Uhr

Allgemeiner Markt

Freitag | 20. April | 9 bis 18 Uhr
Freitag | 18. Mai | 9 bis 18 Uhr

Bummelabend

Donnerstag | 26. April | 17 bis 21 Uhr
mit Muttertagsbastelstation ab 15 Uhr



Achtung: Terminänderungen wegen Baustelle möglich!

04 | 05

www.zentrum-schwechat.at

Sprechstunden Bürgermeister



Um lange Wartezeiten bei den Sprechstunden des Bürgermeisters zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter 01/70108-290 empfehlenswert! Hier die Sprechstunden für die kommenden Wochen: Dienstag, 17. April 2007 16 bis 17.30 Uhr Montag, 23. April 2007 10 bis 12 Uhr Montag, 30. April 2007 10 bis 12 Uhr

Gratis-Kompost

Vom 2. April 2007 bis 4. Mai 2007 wird in den Abfallzentren während der Öffnungszeiten gratis Kompost abgegeben.

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):
Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion:
Gabriele Pözlbauer,
Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW
Fax: 01 707 32 23,
e-Mail:
ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme:
Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Tel.: 01 707 71 57.
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 26. 3 2007
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:
3. April 2007
für Mai 2007,
3. Mai 2007
für Juni 2007
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter www.schwechat.gv.at

Urlaubsaktion für pflegende Angehörige

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, eine NÖ Urlaubsaktion für pflegende Angehörige ins Leben zu rufen. Gefördert werden Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, die pflegebedürftige Angehörige, welche mindestens Pflegegeld der Stufe 3 beziehen, als Hauptpflegerperson betreuen, wenn sie ihren Urlaub (auch ohne Pflegebedürftige) in Österreich verbringen.

Der Zuschuss beträgt € 100,- Wurde der Urlaub in Niederösterreich verbracht, beträgt der Zuschuss um € 20,- mehr. Antragsformulare sowie Richtlinien sind auf www.noel.gv.at (Gesundheit + Soziales/Pflege und Betreuung/NÖ Urlaubsaktion für pflegende Angehörige), beim Amt der NÖ Landesregierung (Abteilung Allgemeine Förderung F3), bei den NÖ Bezirkshauptmannschaften und Magistraten sowie beim Bürgerservice im Rathaus erhältlich.

Über Möglichkeiten der Pflege von Pflegebedürftigen während der Zeit des Urlaubs gibt die Pflegehotline des Landes NÖ unter 02742/9005-9095 Auskunft.

Zeckenimpfung in der BH-Außenstelle

Zu folgendem Termin ist es der Bevölkerung möglich sich eine Zeckenimpfung in der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung, Außenstelle Schwechat am Hauptplatz verabreichen zu lassen: 25. April 2007 jeweils in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr

Der Preis pro Teilimpfung beträgt für Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr € 18,- und für Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr € 22,-.

Der Kostenzuschuss kann aufgrund der Impfbestätigung unmittelbar im Anschluss an jede Teilimpfung beim zuständigen Krankenversicherungsträger beantragt werden.

Flohmarkt des Kinderhilfswerks

Das Kinderhilfswerk Schwechat veranstaltet einen Benefiz-Flohmarkt zugunsten in Armut lebender Kinder in Malko Tyrnovo, Bulgarien.

Wir planen im Frühsommer einen „Nobelflohmarkt“ und bitten Sie, uns dabei zu unterstützen. Der Erfolg der Initiative hängt wesentlich von der Qualität der Waren ab, die Sie uns zu Verfügung stellen. Deshalb ersuchen wir, uns auch solche Dinge zu überlassen, an denen ihr Herz hängt.

Wir benötigen: Geschirr, Kunstartikel, Bilder und Antiquitäten, Schmuck, Bekleidung, Kinderbekleidung, Kinderschuhe Tischtücher Spielsachen, Vorhänge und Bettzeug, Taschen, Schuhe, Hüte.

Wir ersuchen, die Waren in Schwechat, Schrödlgasse 4 abzugeben. Wenn Sie keine Transportmöglichkeit haben, bitte bei Christine Riegler anrufen. Tel.: 706 79 74

Newsletter

Auf www.schwechat.gv.at gibt es ein Link für ein Newsletter-Abo. Sie erhalten damit aktuelle Nachrichten aus der Stadt als e-Mail.

Häckseldienst – Gutschein

Gewünschtes Datum (Nichtzutreffendes streichen):

Freitag, 20. April 2007
Samstag, 21. April 2007

Menge (Nichtzutreffendes streichen):
bis 2 Kubikmeter
2 bis 5 Kubikmeter (1m³ = 2 aufgeschichtete Scheibtruhen)

Name:

Straße: Telefon:

Senden Sie diesen Gutschein bis spätestens Freitag, 13. April 2007, an die Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat oder geben Sie ihn beim Bürgerservice im Foyer des Rathauses ab.

Saisonkartenverkauf für das Freibad

Der Saisonkartenverkauf für das Sommerbad wurde mit 26. März im Freizeitzentrum gestartet.

Das Schwechater Sommerbad gilt als eines der schönsten Bäder der Umgebung.

Mit zwei großen von der Fernwärme beheizten Wasserbecken, zwei Rutschen, einer Trampolinanlage, Minigolf, Mutter-Kind-Becken, einem Basketballplatz, Beach-Volleyballplatz, Bufferterrasse und weitläufigen Liegeflächen, lädt es zu sommerlicher Erholung ein

Behindertenverband Schwechat u. Umgebung

Beratungstage jeden ersten Dienstag im Monat von 9 bis 10.30 Uhr in der AK-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7, 1. Stock.

Die nächsten Termine: 3. April, 8. Mai, 5. Juni, 4. September, 2. Oktober, 6. November und 2. Dezember 2007.

Auskunft und Beratung: Obmann Alfred Csokai, 01-706 27 44, Mobil: 00676-434 41 87 oder 0699 - 813 39 488 E-Mail: KOBV.schwechat@gmx.at
Internet: <http://www.kobv.at/>

März

Mittwoch, 28. März und
Donnerstag, 29. März 2007

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Wir sind so frei >>Ein Last-Minute-Stück für eine aufsteigende Stadt
Freitag, 30. März 2007

• Stadtpfarrkirche, 17.30 Uhr: Ökumenischer Stadtkreuzweg von der St. Jakobs Kirche zur Heiligen Geist Kirche

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Wir sind so frei >>Ein Last-Minute-Stück für eine aufsteigende Stadt

April

Sonntag, 1. April 2007

• Kellerberg, 10 Uhr: Palmprozession mit Segnung der Zweige

• Wallhofturn Rannersdorf, 14 -18 Uhr: Ausstellung „Mit jungen Farben“ - Arbeiten der Kinder- und Jugendmalgruppe des Kulturvereins Wallhof Rannersdorf

Zur gleichen Zeit findet auch die Osterausstellung der Kunsthandwerkgruppe des Kulturvereins Wallhof statt
Donnerstag, 5. April 2007

• Einkaufszentrum Schwechat, 9.30 -12 Uhr: Schuhputzaktion der Pfarre Schwechat

• Gasthaus Trabitsch, Wiener Straße 21, 18.30Uhr: Briefmarkentauschtag des BSV-Donau

• Pfarre Schwechat, 19 Uhr Messe vom letzten Abendmahl, anschl. Fest im Pfarrheim; um 22 Uhr Ölbergandacht

Samstag, 7. April, 2007
• Pfarre Schwechat, 21 Uhr Osternachtsfeier

Donnerstag, 12. April 2007
• Culinarium-Schwechat, 9 - 19 Uhr: Blind vertrauen: eine Veranstaltung bei der der Sehsinn für kurze Zeit in den Hintergrund gestellt wird.

Info: Silvia und Martin Oblak, 01-409 82 22
Mittwoch, 18. April 2007

• Theater Forum Schwechat, 19 Uhr: „Griechenland – Die Legende des heiligen Trinkers“ von und mit Thomas Stipsits

Donnerstag, 19. April 2007

• Gasthaus Trabitsch, Wiener Straße 21, 18.30Uhr: Briefmarkentauschtag des BSV-Donau

• Rothmühle, 19 Uhr: Violinabend mit Maria Patera

• Theater Forum Schwechat, 19 Uhr: „Griechenland – Die Legende des heiligen Trinkers“ von und mit Thomas Stipsits

Samstag, 21. April 2007

• Wiener Straße, 9 - 16 Uhr: „Auto & Bike“ Die Auto- und Zweiradhändler von Schwechat und Umgebung präsentieren die neuesten Modelle von 16 Marken.

• Körnerhalle, großer Saal, 19 Uhr: „Don't worry, be happy“ - Konzert des Schwechater Gesang- und Musikvereins mit Evergreens aus der amerikanischen Musikszene.

Montag, 23. April 2007

• Theater Forum Schwechat, 19 Uhr: „Zirkus Niederösterreich“ - >> Sensationen, Attraktionen und jede Menge Komplikationen...

Dienstag, 24. April 2007

• Theater Forum Schwechat, 10.30 Uhr „Zirkus Niederösterreich“ - >> Sensationen, Attraktionen und jede Menge Komplikationen

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Dienstag nach Vorchrift

Donnerstag, 26. April 2007

• Körnerhalle, kleiner Saal, 19 Uhr: Vortrag: Mineraliensuche auf der Insel Thassos.

Veranstalter: VHS Schwechat
• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: „Funtastic Musicals“ – Musical Highlights und unvergessene Broadway-Klassiker

Freitag, 27. April 2007

• Körnerhalle, großer Saal, 19 Uhr: Großes Orchesterkonzert der Musikschule Schwechat

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: „Funtastic Musicals“ – Musical Highlights
Sonntag, 29. April 2007

• Zum Felmayer, Neukettenhofer Str. 2-8, 11Uhr: Harry Polenig Trio, Swing von Annodazumal, Reservierung unter Telefon 01-706 15 50 empfohlen

Mineralogische ARGE

Donnerstag, 26. April 2007

19 Uhr: Mineraliensuche auf der Insel Thassos; Kursort: Körnerhalle, kleiner Saal; Vortragender: Gerhard Fischer; Eintritt frei!

Samstag, 19. Mai 2007

Wanderung zu Orchideenstandorten in der Lobau unter sachkundiger Führung; Ab-

fahrt Körnerhalle 8.30 Uhr – Fotoapparat nicht vergessen. Die Mineralogische Arbeitsgemeinschaft trifft sich **jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat** ab 18.00 Uhr im kleinen Saal der Körnerhalle/ Eingang Löwengasse. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Bike-Benefizfahrt nach Skalica

BikerInnen aller Marken, Clubs etc. sind eingeladen, mit uns am Samstag, den 9. Juni 2007 nach Skalica zu fahren. Ziel: Ein Waisenkin-

derheim in der Schwechater Schwesternstadt Skalica (Slowakei). Startgeld pro BikerIn: € 10,-/pro BeifahrerIn € 5,-. (Sachspenden -

für Kleinkinder - können mitgebracht werden.) Treffpunkt: Ab 8:30 Uhr am Parkplatz des Rudolf Tonn-Stadions in Rannersdorf. Abfahrt um 9:00 Uhr (geführte Konvoi-Fahrt). Details im Internet unter: www.members.aon.at/shak ehands

Baywatch-Party der PfadfinderInnen

Das Strand-Outfit wird heuer früher aus dem Kasten geholt, denn die Pfadfindergruppe Schwechat lädt wieder zur Baywatch-Party! Am Montag, dem 14. April ab 20 Uhr verbreitet der Zirkelweg Urlaubsstimmung pur.

Freut euch auf Strandbar, Club-Dance, Bingo und jede Menge Baywatch-Feeling! Eintritt frei! Und wer sich im April nur im Badeanzug, Bikini oder Badehose an die Theke traut, bekommt einen Cocktail gratis.

Naturfreunde

Wander-Programm 2007

29.04 Landsee – Pauliberg
03.06 Römergrab (im nw. Wienerwald)

24.06 Badner Lindkogel
29.07 Hohe Wand

26.08 Fischauer Vorberge
30.09 Türnitzer Höger

21.10 St.Veit/Gölsen – Hainfelderhütte

25.11 Hollabrunn
16.12 Wiener Hütte
Änderungen möglich! Treffpunkt jeweils um 8.00 Uhr vor dem Schwechater Hallenbad.
Auskünfte bei Ing. Alfred Weinmann (707 24 64) oder Hubert Proschko (707 80 48)

Präventionsveranstaltungen der NÖGKK

Donnerstag, 29. März 2007

Vortrag zum Thema „Die Heilkräfte von Kräutern und Gewürzen“; Beginn: 18.30 Uhr

Samstag, 5. Mai 2007

„2. Nö. Nordic Walking-Tag“; Beginn: 13:30 Uhr

Donnerstag, 12. April 2007

„Nordic Walking-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene“; Beginn: 17:00 Uhr

Alle Veranstaltungen: Servicestelle Schwechat, Bruck-Hainburger-Strasse 1
Anmeldung erforderlich unter 05-0899-2311

Industrie

Fünf Städte – ein Thema

Die Arbeitsgruppe „Die 5 Stadtmuseen im Osten Niederösterreichs“, kurz und prägnant „5 M“ genannt, betreibt schon seit 2005 einen regen Gedankenaustausch und hat bereits mit einem gemeinsam gestalteten Folder, der wieder neu aufgelegt werden soll, auf sich aufmerksam gemacht.

Regionale Projekte

„5 M“ – das sind die Stadtmuseen Bruck/Leitha, Fischamend, Hainburg, Mannersdorf und Schwechat. Die Verantwortlichen der „5“ versuchen durch Hinweise auf die Partner interessierte Besucher

auf die Ausstellungen aufmerksam zu machen sowie Museumsprojekte in der Region zu initiieren.

Neueste Initiative ist die Veranstaltung eines SchülerInnenwettbewerbs in der Region der „5 M“. Volks-, Haupt- und Sonderschulen in den fünf genannten Städten konnten bis Ende Februar Zeichnungen zum Thema „Industrie“ in den jeweiligen Museen bzw. Rathäusern abgeben. Industrie deshalb, weil dieser Faktor allen fünf Städten gemeinsam ist.

Aus Schwechat nahmen die Volksschule II sowie die Europahauptschule am Wettbewerb teil.



Am 4. März tagte eine Jury, bestehend aus Mitgliedern der „5 M“, im Volks-

heim Fischamend, um die GewinnerInnen zu ermitteln.

Zehn GewinnerInnen

Insgesamt gibt es zehn GewinnerInnen, die sich in zwei Gruppen von SchülerInnen aufteilen: die 6 bis 10-Jährigen und die 10 bis 14-Jährigen, wobei jeweils fünf Preise vergeben werden. Die

Museumskooperation
veranstaltet
Wettbewerb für
SchülerInnen

ersten Preise sind die Teilnahme an einem Flugsimulator-Programm im Austrian & Lufthansa Simulator Schulungszentrum. Überreicht werden die einzelnen Preise in einer feierlichen Veranstaltung auf dem Flughafengelände am 28. März. Geehrt werden dabei auch besondere Arbeiten aus den Bereichen Gruppenarbeit und „Werk- bzw. Skulptur“.

Die besten 120 Arbeiten werden darüber hinaus in einer Wanderausstellung ab April 2007 in allen fünf Städten zu sehen sein. Wir werden in der Ganz Schwechat darüber berichten. ■



Die Jury der „5 M“ mit den besten Volksschularbeiten der Region [v.l.n.r. Heribert Schutzbier (Mannersdorf), Ing. Wolfgang Gruber (Bruck), Karl Walek (Hainburg), Franz Lorenz (Fischamend) und Dr. Christina Pal (Schwechat)].

Die „5M“ auf einen Blick

Stadtmuseum Bruck an der Leitha: Ungarturm, Burgenlandstraße 22, 2460 Bruck/Leitha • Öffnungszeiten: von Ostern bis Allerheiligen Sonntag 10-12 Uhr
Heimatemuseum Fischamend: Fischaturm, Hauptplatz, 2401 Fischamend • Öffnungszeiten: Mai bis Oktober Sonntag 10-12 Uhr • www.heimatemuseum-fischamend.at
Stadtmuseum Hainburg „Wienertor“: Wienertor, 2410 Hainburg/Donau • Öffnungszeiten: Mai bis Oktober Sonntag 10-12 und 14-17

Uhr • www.wienertor.at
Stadtmuseum Mannersdorf: im Schüttkasten, 2452 Mannersdorf/Leithagebirge • Öffnungszeiten: Mai bis Oktober Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr, während Sonderausstellungen, zusätzlich von 14-17 Uhr • www.mannersdorf-lgb.at
Neues Museum Schwechat: im Felmayergarten, Neukettenhofer Straße 2-8, 2320 Schwechat • Öffnungszeiten: Samstag 14-17 Uhr, Sonntag 10-17 Uhr, Sommersperre: Juli, August • www.schwechat.gv.at ■

Jobwerkstatt

im Jugendhaus

Schwerpunktaktion bis
Ende April
im Jugendhaus
in der Wiener Straße

Die Arbeit im Jugendhaus der Stadt Stadtgemeinde Schwechat ist bis Mai dem Schwerpunktthema „Job“ gewidmet.

Erfolgreiche Messe

Im Februar veranstaltete die Stadtgemeinde Schwechat eine erfolgreiche Messe in der Körnerhalle, bei der Jugendlichen die Möglichkeit geboten wurde auf verschiedenen Ebenen mit der Arbeitswelt in Kontakt zu treten.

Auf der Messe war natürlich auch das Jugendhaus vertreten um dort das Angebot der Unterstützungsmöglichkeiten bei der Job- und Ausbildungsfindung präsentieren zu können.

Eignungen erkennen

Im Jugendhaus selbst wird

das Schwerpunktthema bis Mai weiter behandelt. Bei dieser „Job-Werkstatt“ sollen durch verschiedene Angebote wie Wahrnehmungs- und Interessenstests sowie durch praktische Übungen Soft skills (berufsspezifische Eignungen) erkannt und gestärkt werden.

Die 3. „Jobwerkstatt“ findet am Donnerstag, dem 19. April 2007, statt. Dabei wird sich alles um das Thema Hören, Geräusche usw. drehen.

Den Abschluss des Projekts bildet das „Wettackeln“ am Donnerstag, dem 31. Mai, bei welchem technische Fertigkeiten (Nähen, Fliesen legen, ...) in einem Wettbewerb verglichen werden können. ■



Das Schwechater Jugendhaus führt eine Schwerpunktaktion zum Thema „Job“ durch. Schon bei der Jugendmesse rief die Aktion großes Interesse hervor, auch die jungen Damen im Bild oben fanden sich vor dem Stand des Jugendhauses ein

Ostern: Gratis ins Hallenbad

Während der Osterferien vom 31. März bis 10. April 2007 haben alle Schwechater Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit gegen Vorzeigen des Schülersausweises kostenlos im Grandewasser des Hallenbades zu schwimmen – ohne zeitliche Beschränkung. ■

Fasching mit den Kindern vom KG Frauenfeld

Den Kindergarten Frauenfeld besuchte NR Bgm. Hannes Fazekas am Faschingdienstag. Die Kinder zeigten eine kleine Faschingsaufführung in die der Bürgermeister eingebunden wurde. Fazekas machte den Spaß gerne mit und ließ sich auch nicht lange bitten als es darum ging eine Runde auf einem Kinderfahrrad zu drehen (Bild rechts). ■



EIN UNTERNEHMEN DER FRANZ URANI GRUPPE
F. URANI GmbH. & GEISZLER OEG

Baumeister-Zimmerer-Spengler-Dachdecker

2320 Schwechat – Spirikgasse 1 – Tel. 706 19 40 – Fax 707 10 88 – E-Mail: uranigeizler@gmx.at

Machen Sie mehr aus Ihren 4 Wänden:

- günstiger Fixzinssatz
- für Sanierung, Renovierung und Neubau
- für Haus- und Wohnungskauf

Neu: Wohnbauservice
5waende.at

Infos unter www.5waende.at sowie in Ihrer BAWAG Filiale.



Frühjahrsputz im Gebrauchtwagen-Lager von Autohaus Keglovits



Mazda 3/SP/CD110PF/PI
Tagesanmeldung, EZ 11/2006,
80KW/109PS, 2 KM, sunlight silber,
Diesel
€ 19.300,--



Mazda RX-8/Revolution C
VFW, EZ 08/2006, 170KW/231PS,
3.500 KM, velocity rot, Benzin
€ 35.900,--



Mazda MX-5/1,6i/Fresh
Tagesanmeldung, EZ 12/2005,
80KW/110PS, 2 KM, chili orange mica,
Benzin
€ 19.300,--



Mazda 6/SP/1,8i/TE
VFW, EZ 04/2006, 88KW/120PS,
9.500 KM, phantom blau met., Benzin
€ 19.800,--

Autohaus Keglovits, 2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 59-65, Tel. 01/707 22 01, www.keglovits.at



Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen

Pensionistenverband-Ortsgruppe Schwechat: Die heutige Generalversammlung fand am Aschermittwoch (21. Februar) statt. Es war uns eine Ehre, dass nicht nur der Bürgermeister als Referent, sondern auch zwei Stadträtinnen und zwei Gemeinderäte anwesend waren. Es gab nicht nur trockene Berichte, nein unser Bürgermeister erläuterte uns humorvoll seine Arbeit im Parlament. Nach den Berichten und Ehrungen ging es zum gemütlichen Teil: Heringschmaus und musikalische Untermalung durch

die „Oldies“. Wir durften uns über mehr als 140 Besucher freuen, die Stimmung war sehr gut und für manche Besucher das Ende zu früh.

Der zweite Vortrag der Gebietskrankenkasse fand am 28. Februar statt. Das Thema: Bewusst ernährt in der zweiten Lebenshälfte.

Der Pensionistenverband-OG Schwechat plant in nächster Zeit folgende Aktivitäten:

- Am 19. April folgt ein Ganztagsausflug nach Deutsch Altenburg (Carnuntinum und Petronell).
- Am 24. April beginnt wieder die Saison mit Schmankerl-Essen bei Howorka.
- Unsere Muttertagsfahrt geht am 14. Mai zu den „Stoanis“, es sind noch Plätze frei.
- Am 29. 6. Sommerarena Baden – Paganini, bitte um baldige Anmeldungen.
- Für die Herbstfahrt an den Gardasee (13. – 20. Okt.) sind

noch Anmeldungen für Doppelzimmer möglich.

– Erich Schön

Pensionistenverband-Ortsgruppe Mannswörth: Der Pensionistenverband-OG Mannswörth lud am 9. März 2007 zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ins Restaurant Ch. u. M. Wegl. Es kamen rund 130 Personen, davon wurden 41 für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. NR Bgm. Hannes Fazekas hielt ein Referat über den politischen Ausgang der NR-Wahl 2006, dem alle aufmerksam zuhörten. Danach wurde Katharina Rentsch für ihre langjährige Tätigkeit als Schriftführerin mit Dankesworten geehrt und verabschiedet. Die Funktion als Schriftführerin hat ab sofort Käthe Stieler inne.

– Käthe Stieler

Pensionistenverband-Ortsgruppe Rannersdorf: Die

Ausflugsfahrten, Kultur, Beratung, geselliges Beisammensein

Ortsgruppe Rannersdorf lädt am 9. Mai zu einem Tagesausflug zum Schwammerlwirt in Herzogberg bei Kindeberg/Stmk. ein. Anmeldung am 2. Mai 2007 von 10 bis 11 Uhr im Seniorenklub Rannersdorf und am 3. Mai 2007 von 10 bis 11 Uhr beim Anker m Magnet. **Seniorentreff:** Auskünfte und Anmeldungen bei Waltraud Dworak, Tel.: 707 08 55 und jeden Donnerstag von 9 bis 10 Uhr in der Humberger Straße 6-8, jeden 1. Donnerstag im Monat ab 14 Uhr im Gasthaus Trabitsch.

Termine: Donnerstag, 5. April 2007, 14 Uhr, Treffen in der Raiffeisenbank Region Schwechat, Bruck-Hainburger Str. 5, 1. Stock Sitzungssaal, Empfang mit Kaffee und Kuchen; Donnerstag, 12. April 2007, 13 Uhr Hauptplatz, Musikschule Bus, Fahrt nach Simmering, BAST-Zentrale der Wiener Gärtnerei. ■

NEUERÖFFNUNG

Fellstudio Benji
professionelle Hundepflege
Ursula Kratky
Möwenweg 28/2 2320 Rannersdorf
Tel. 069917075690
E-Mail: fellstudio-benji@kabsl.at
www.fellstudio-benji.at




Sozialstadträtin Helene Proschko (3.v.l.), Helene Meissl (im Vordergrund) und das Team des SeniorInnenzentrums

Fasching der SeniorInnen

Pyjamaparty sorgte für beste Stimmung

Gute Stimmung herrschte am Dienstag, dem 13. Februar, im SeniorInnenzentrum, als das Zentrum und der Seniorenklub zur gemeinsamen Faschingsfeier luden.

Das Personal des Seniorenzentrums, Sozialstadträtin Helene Proschko sowie die Schwechater Band „The

Oldies“ kleideten sich nach dem Motto „Pyjamaparty“ und auch einige Senioren kamen in Maske. NR Bgm. Hannes Fazekas schaute vorbei und dankte der Leiterin des SeniorInnenzentrums Helene Meissl und ihrem Team für die gelungene Veranstaltung. ■

„Margarethner Spatzen“

Die „Margarethner Spatzen“ singen und tanzen unter der Leitung von Franz Sykora am Dienstag, dem 17. April 2007, um 15 Uhr im Speisesaal/Seniorenzentrum. Das Motto des Konzertes „Beschwingte Musik aus alten Filmen“. Eintritt frei! ■

Urlaubsaktion für SeniorInnen

Die Urlaubsaktion für SeniorInnen findet heuer wieder in Hirschenwies/Pension „Nordwald“ statt.

Termine: 9. bis 23. Juni 2007 und 7. bis 21. Juli 2007

Anmeldungen: Am Freitag, 20. April und am Freitag, 27. April 2007 jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr im Seniorenzentrum/ Verwaltung; Tel.: 706 35 05/ 903 (Fr. Barta)

Alleinstehende mit einem

Einkommen über 798,60 Euro bzw. Ehepaare mit einem Einkommen über 1.680,35 Euro haben je nach Höhe ihrer Einkünfte einen Beitrag zu leisten.

Für Einbettzimmer ist ein Zuschlag von 6 Euro pro Tag zu bezahlen.

Bitte alle Einkommensnachweise mitbringen!

Achtung neu: Anmeldungen im Seniorenzentrum!

Schwechater Kreuzworträtsel

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das einen häufig in Auwäldern anzutreffenden Baum benennt. Wenn es Ihnen gelingt, das Rätsel zu lösen, schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) und schicken Sie diese bis spätestens 5. April an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.



Waagrecht: 1) Park in Schwechat 9) Sundainsel 10) Flächenmaß 11) Internet Top-Level-Domäne Isle of Man 12) teils trockene Augewässer 14) Fernsehnorm 15) Abk. Dezibel 16) stehendes Gewässer 19) Initialen Ibsen 20) Schlangentier 23) Nagetier 25) Sternbild 26) Schmuckstück 27) Zeitmesser 28) Internet Top-Level-Domäne Deutschland 30) Abk. Europäische Verteidigungsagentur 31) röm. Kaiser 35) Minenfahrzeug 38) Internet Top-Level-Domäne Togo 36) pers. Fürwort 38) Abk. Europäische Raumfahrtagentur 41) japan. Brettspiel 42) Naturschutzgebiet

Senkrecht: 1) Donauzufluss 2) Universum 3) jugoslawischer Politiker 4) holländ. Männervorname 5) Fantasiestier bei Kruse 6) 3,14 7) Tiergattung 8) Schwechater Fluss 13) Keimzelle 15) Schwechater Landschaft 17) Zugvogel 18) häufige Uferbäume 21) Internet Top-Level-Domäne Türkei 22) erhitzen 24) Ende engl. 29) Internet Top-Level-Domäne Liberia 32) dt. Automarke 33) pers. Fürwort 35) Eingang 37) ägypt. Gott 39) Internet Top-Level-Domäne Saudi Arabien 40) chem. Z. Aluminium 41) Internet Top-Level-Domäne Gabun



Auflösung aus Ganz Schwechat 3/2007: Lösungswort:

Wiener Strasse
Die Jahreskarte fürs Hallenbad hat gewonnen: **Marie-Therese Leopoldsberger** Plankenwehrstraße 2320 Schwechat. Wir gratulieren herzlich!



Naturapotheke im Felmayergarten

Bruchkraut
Herniaria
glabra L. u. hirsuta L

Bruchkraut wird auch Duerrkraut, Harnkraut, Tausendkorn genannt.

Verwendung: Bruchkraut (Herba herniariae) besteht aus den zur Blütezeit gesammelten und getrockneten oberirdischen Teilen. Hämolytischer Index mindestens 1500.

Vorkommen und Herkunft: Aus der Familie der Nelkengewächse (Caryophyllaceae). **Herkunft:** Gemäßigte Zonen von Europa, Asien

Standort: Wege, Sandböden

Aussehen und Merkmale: Das kahle Bruchkraut ist eine niederliegende, kriechende fast kahle Pflanze, mit zahlreichen reich verzweigten, brüchigen, bis 30 cm langen Stengeln. An den runden kahlen oder krausig behaarten Stengeln stehen die gegenständigen, mit häutigen Nebenblättern versehenen, einnervigen, lanzettlich-ovalen, bis 1 cm langen, kahlen Blätter. Die sehr kleinen, 5zähligen, fast ungestielten Blüten wachsen knäuelartig (mit je 10 Einzelblüten) aus den Blattachseln und sind mit einem weißhäutigen Tragblatt versehen. Das behaarte (rauhe) Bruchkraut unterscheidet sich vom kahlen Bruchkraut durch starke Behaarung der Blätter, stachelspitzige Kelchblätter und die völlig eingeschlossene Frucht.

Inhaltsstoffe: ca. 3 bis über 10% Triterpensaponine (Bis-

desmoside der Medicagensäure, daneben auch der 16--Hydroxymedicagensäure, Gypsogensäure als Aglyka), ca. 0.2-1.2% Flavonoide ca. 0.8% Cumarine wie Herniarin, Gerbstoffe, ätherisches Öl

Wirkungen: Harntreibend

Anwendungsgebiete: Vorbeugung und Behandlung von Beschwerden im Bereich der Nieren und ableitenden Harnwege (Harnwegesinfektions), als Aquaretikum, bei chronischer Zystitis, Urethritis.

volkstümlich: als Blutreinigungsmittel

Dosierungshinweise: Zur Erhöhung der Harnmenge bei Katarrhen der ableitenden Harnwege.

Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit Wasser 15 Minuten lang kochen und anschließend abseihen. Mehrmals täglich 1 Tasse frisch bereiteter Tee zwischen den Mahlzeiten trinken. ■

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Urli, Landschaftsapotheke



Das Bruchkraut

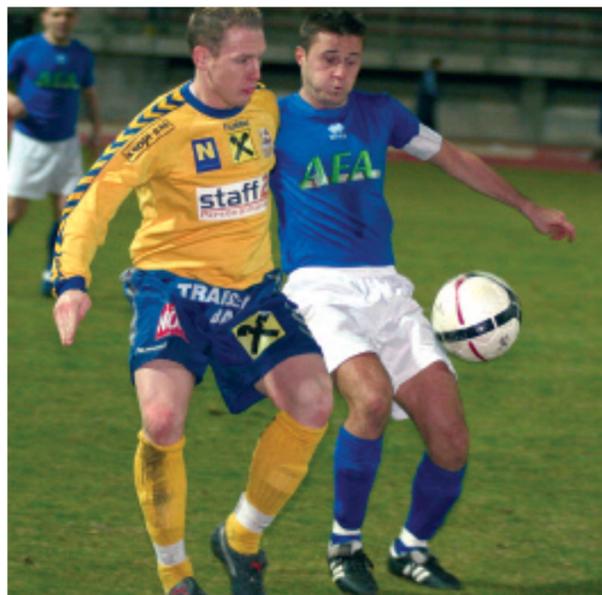
Internet @

Heilpflanzen

Im Internet finden sich eine Unmenge von Seiten über Heilpflanzen. Zum Einstieg sei hier der „virtuelle Garten“ von Petra Öllinger genannt, der viele Links zum Thema bietet: <http://www.petra-oellinger.at/index.php> > Garten > Kräutergarten > Heilpflanzen und Gewürze-Links

Auch da gilt es zu beachten: Gesundheitstipps aus dem Internet sind mit Vorsicht zu genießen, da die Quelle für diverse Angaben kaum bekannt ist. Sollten Sie eine Anregung aus dem Internet aufgreifen wollen, reden Sie in jedem Fall mit Ihrem Arzt oder Apotheker darüber.

Kein guter Start der Fußballer



Der Kapitän der Schwechater, Dejan Mladenov (rechts)

Nach der 0:1-Niederlage gegen den SKN St. Pölten in der ersten Runde der Frühjahrsmeisterschaft und der zu hoch ausgefallenen 5:1-Schlappe in Dornbach gegen den WSK Sportklub steht die junge Binder-Elf ein wenig unter Druck. Das Derby gegen den Nachbarn Schwadorf fiel leider mit einer 1:4-Niederlage auch nicht gut aus. Damit ist die Ausgangslage in der Tabelle nicht wirklich gut, das Abstiegsgepenst muss erst noch endgültig gebannt werden.

Im April müssen Punkte her

Um den Klassenerhalt zu schaffen müssen im April unbedingt Punkte her. Nur

Frühjahrsdurchgang begann wenig erfreulich

wenn gegen die unmittelbaren Gegner im Kampf um sichere Tabellenplätze Erfolge verzeichnet werden kann - bleibt man in der Liga.

Unterstützung bei den Heimspielen

Unterstützen auch Sie im April die junge Mannschaft des SV Schwechat bei ihrer Jagd nach wichtigen Punkten und kommen Sie ins Rudolf Tonn Stadion. Die Heimspiele finden alle jeweils Freitag um 19.30 Uhr statt.

Die Spiele im April: SC Ritzing - SV Schwechat (7.4.), SV Schwechat - Eisenstadt (13.4.), SK Rapid Amateure - SV Schwechat (20.4.), SV Schwechat - Würmla (27.4.) ■

„Ganz Österreich spielt Tennis“

Tennis erlebt derzeit österreichweit einen Aufschwung. Um diese Entwicklung weiter zu verstärken, veranstaltet Tennis Austria in Kooperation mit den Landesverbänden und den ORF-Landesstudios die Aktion „Ganz Österreich spielt Tennis“. Ziel ist es, nicht nur neue Mitglieder für die Tennisclubs zu werben, sondern auch die Sportart Tennis medial in den Vordergrund zu rücken.

Auch der Schwechater Tennisclub stellt am Samstag, dem 5. Mai 2007 seine Tennisanlage für alle Tennis-Interessierten kostenlos zur Verfügung. Die 1. Herrenmannschaft des STC bestreitet an diesem Tag ab 13:00 Uhr ihr erstes Landesliga Meisterschaftsspiel. Hobbytennis gepaart mit Wettkampfsport verspricht eine interessante Mischung zu werden.

Der ORF strahlt im April laufend Trailer aus und der STC wird mit Plakaten und informativen Foldern in den Schwechater Schulen, Geschäften, Banken etc. auf den Aktionstag aufmerksam machen. Zusätzlich finden Internetsurfer auf der Homepage des STC (www.mmm-tenniszentrum.at/) die dazugehörigen Detailinformationen. ■

JETZT NEU!

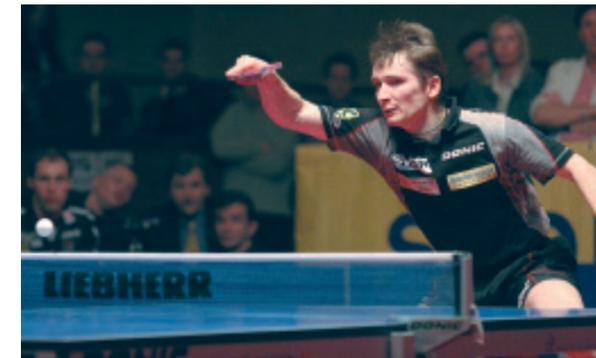
SPORT IN GANZ SCHWECHAT

DIE SPORTLICHE BEILAGE ZU IHRER SCHWECHATER STADTZEITUNG

MEDAILLENJAGD IN DOWN UNDER

Finale! 2:3-Niederlage reichte

Jetzt ist für Schlager & Co. die Europa-Krone in greifbarer Nähe



Werner Schlager in Aktion: Er gewann seine beiden Spiele.

Der SVS NÖ hat es ins Finale der Tischtennis-Champions-League geschafft. Am 16. März fand das Rückspiel gegen Granada statt, um 21.30 Uhr sprach Chen Weixing in der mit 800 Zuschauern voll besetzten Körnerhalle den Satz des Abends: „Wir haben gewonnen.“ – Der Austro-Chinese hatte soeben gegen Robert Gardos, Österreichs Legionär im Team der Spanier, auf 2:0 in Sätzen gestellt, damit wurde der Aufstieg fixiert. Der SVS NÖ war nach dem 3:1-Auswärtserfolg nicht mehr einzuholen.

Zuvor hatte Werner Schlager den 44-jährigen Seniorchef der Spanier, He Zhi Wen, mit 3:0 abgefertigt. Kostadin Lengerov steuerte mit seiner

1:3-Niederlage gegen Zoran Primorac noch einen Satz bei ehe Chen Weixing mit 2:0 in Führung ging und damit den Sack zu machte. Dann war die Luft draußen, nur Schlager holte gegen Primorac noch einen Sieg; SVS steht damit

zum vierten Mal im Finale der Tischtennis-Champions-League und hofft auf den ersten Titel-Gewinn.

Finale: Auswärts am 27. oder 29. April, Heimspiel am 4. oder 5. Mai 2007 (bei Red.-Schluss noch nicht bekannt). ■

Volleyball: Platz 3 für die SVS-Damen

Beim Finale in der MEVZA-Liga Anfang März trafen die besten vier Mannschaften aufeinander: SVS Post, OMS Senica, Branik Maribor und OK HIT Nova Gorica.

Österreichs Damenmeister traf im ersten Spiel auf Nova Gorica und musste sich 2:3 geschlagen geben.

Tags darauf ging es um Platz drei gegen Branik Marburg. Die Sloweninnen unterlagen im zweiten Halbfinale dem slowakischen Titelverteidiger Senica mit 0:3.

Der erste Satz ging zwar verloren, danach spielten aber die Damen von SVS Post groß auf und sicherten sich einen 3:1-Erfolg.

Die MEVZA-Liga gewann Titelverteidiger OMS Senica ■

Takeshi – Sport und Spaß für Jung und Alt!

Der Name Takeshi steht seit acht Jahren für Fun und Action in Schwechat. Neben der großen Akzeptanz bei den Jüngeren in und um Schwechat, soll die Welle der Begeisterung heuer auch die Erwachsenen überrollen. „Ein Kriterium ist die Terminfindung für die Erwachsenen. Für die Jugend ist es dank der vorbildlichen Schulkoooperationen einfacher“, erklärt SVS Obmann Karl Hanzl.

Es wurde getüftelt und heraus kam der Dienstagabend. Konkret der 26. Juni. „Wir hoffen, damit die Teilnahme vielen zu ermöglichen. Ein Termin, der auf jeden Fall in jeden Kalender gehört“, rührt Hanzl die Werbetrommel für eines der breitensportlichen Aushängeschilder der SVS. ■



Corner

von Ing. Karl Hanzl

Der richtige Mann Die Sportstadt Schwechat hat an Bedeutung gewonnen: Bürgermeister Hannes Fazekas wurde als Nationalratsabgeordneter sowohl in den Innenausschuss, als auch in den Sportausschuss entsandt. Als Polizeimajor, Bürgermeister aber auch Präsident der SVS Niederösterreich, bringt er sicher die Kompetenz und das Wissen mit, um die zukünftigen EM-Sicherheitsfragen mit dem notwendigen Sportgeist auch Lösungen zuzuführen

Eine harte Nuss hat sich unser Bürgermeister als Hauptanliegen im Sportausschuss vorgenommen: Die Sporterziehung während einer Lehre. Lehrlinge haben heute österreichweit den geringsten Anteil am Nachwuchssport.

Ein grundsätzliches Umdenken ist hier in allen Bereichen von Nöten. Bei den Berufsschulen, den Arbeitgebern, den Vereinen und auch den Jugendlichen selbst.

Zu Beschwertlich, Überlastet, keine Zeit, - oder einfach keine Lust?

WIR MACHEN IHREN HAUS - PUTZ

AKTION! Unser Tip! Auch als sinnvolles Geschenk für Eltern und Großeltern! Weil sie Hausputz besonders anstrengen!

Fachmännische Reinigung und Pflege von

- Fenster
- Türen
- Böden
- Fliesen u. Sanitär
- Wintergärten

... und im Garten

- Rasenschnitt
- Heckenschnitt
- Vertikutieren
- Entfernen u. Entsorgen von Laub u. Gartenabfällen

Rufen Sie (01) 707 38 68 - saubermax@gmx.net

zertifiziert nach ISO 9001:2000

SAUBERMAX Haus-Service Heimat Schwallitzky

Neu! Hausbetreuung Reinigung - Hauswartung

! Jetzt prompt und supergünstig!

„Ganz Österreich spielt Tennis“

Tennis erlebt derzeit österreichweit einen Aufschwung. Um diese Entwicklung weiter zu verstärken, veranstaltet Tennis Austria in Kooperation mit den Landesverbänden und den ORF-Landesstudios die Aktion „Ganz Österreich spielt Tennis“. Ziel ist es, nicht nur neue Mitglieder für die Tennisclubs zu werben, sondern auch die Sportart Tennis medial in den Vordergrund zu rücken.

Auch der Schwechater Tennisclub stellt am Samstag, dem 5. Mai 2007 seine Tennisanlage für alle Tennis-Interessierten kostenlos zur Verfügung. Die 1. Herrenmannschaft des STC bestreitet an diesem Tag ab 13:00 Uhr ihr erstes Landesliga Meisterschaftsspiel. Hobbytennis gepaart mit Wettkampfsport verspricht eine interessante Mischung zu werden.

Der ORF strahlt im April laufend Trailer aus und der STC wird mit Plakaten und informativen Foldern in den Schwechater Schulen, Geschäften, Banken etc. auf den Aktionstag aufmerksam machen. Zusätzlich finden Internetsurfer auf der Homepage des STC (www.mmm-tenniszentrum.at/) die dazugehörigen Detailinformationen. ■

JETZT NEU!

SPORT IN GANZ SCHWECHAT

DIE SPORTLICHE BEILAGE ZU IHRER SCHWECHATER STADTZEITUNG

MEDAILLENJAGD IN DOWN UNDER

CONTAINERDIENST • Bau- und Galanteriespenglermeister • DACHDECKERMEISTER

FRANZ URANI

Ges. m. b. H.

2320 Schwechat, Spirikgasse 1 • Telefon 706 19 40, 707 83 78 • Fax 707 10 88

SPENGLER MEISTERBETRIEB **DACHDECKER MEISTERBETRIEB**

Naturkistl
Nicole & Christian Hebbauer
A - 2320 Mannswörth; Mannswörtherstr. 63a/C11
Tel.: +43/(0) 650 / 897 89 77
www.naturkistl.at; office@naturkistl.at

Die Wellness- & Wohlfühlphase
Naturkistl
Naturprodukte - Naturkosmetik
Esoterik- & Feng Shui Artikel
Körperbehandlungen
Körperwickel

Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu!

“Cellulite”
Der Alptraum jeder Frau!
Wir haben das Gegenmittel:
Körperwickel mit Naturprodukten!
Entschlacken - Entgiften - Entwässern
Haut straffen - Umfang reduzieren!
Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich verwöhnen!

Weiters finden Sie bei uns:
Styx - Naturkosmetik
Natur- & Bioprodukte
Feng Shui Artikel
Esoterikartikel
Steinschmuck
Heilsteine
Tel: 0650/897 89 77

Gutschein
Probewickel statt € 30,- nur € 15,-

Gutschein gültig bis 31.5.2007

Pro Person ist nur ein Gutschein gültig



SCHWECHAT

Ab 2. April 2007 neue Öffnungszeiten in den Schwechater Abfallzentren

ÖFFNUNGSZEITEN DER SCHWECHATER ABFALLZENTREN

Telefon Abfallzentrum Himberger Straße: 01/706 36 03 oder 0664/201 77 76

| | | |
|---|--|---------------------------------------|
| Himberger Straße 72 Schwechat | Montag - Freitag Sommer 10-19 Uhr Winter 10-17 Uhr | jeden Samstag 8-13 Uhr |
| Bahnhofplatz Kledering | Dienstag Sommer 12-19 Uhr Winter 10-17 Uhr | jeden 2. Samstag im Monat 8-13 Uhr |
| Goldackerweg Mannswörth | Mittwoch Sommer 12-19 Uhr Winter 10-17 Uhr | jeden 3. Samstag im Monat 8-13 Uhr |
| A.Kellner-Straße 65 Rannersdorf | Donnerstag Sommer 12-19 Uhr Winter 10-17 Uhr | jeden 4. Samstag im Monat 8-13 Uhr |

Abfälle werden nur in Haushaltsmengen übernommen!

Mehr Information zum Thema Abfallwirtschaft, Mülltrennung und den neuen Abfuhrplan für das Jahr 2007 finden Sie im Internet unter www.abfallverband.at/schwechat/